



Vorlagen-Nr.
2019/Amt 10/00898

Antrag

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum
Rat	Entscheidung Ö	03.07.2019

Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates

Der Antrag der **GRÜNE-Fraktion** vom 27. Mai 2019 hat folgenden Wortlaut:

Wir, die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, beantragen den Grundsatzbeschluss zur Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates in Heinsberg zu fassen.

Die bundesweite Bewegung „Fridays for Future“ hat in der jüngeren Vergangenheit deutlich gezeigt, dass junge Menschen sich um ihre Zukunft sorgen und sich mehr Teilhabe an politischen Entscheidungen wünschen.

Die jungen Menschen von heute müssen in der Welt von morgen leben, die wir ihnen mit den heute getroffenen politischen Entscheidungen „hinterlassen“. Entsprechend sehen wir es nur als fair und folgerichtig an, junge Menschen von heute in die politischen Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen.

Wir wollen den Kindern und Jugendlichen mehr politische Teilhabe ermöglichen, ihr Interesse an und ihr Verständnis für (Kommunal-)Politik fördern und Ihnen die Gelegenheit geben, sich für Ihre Welt von morgen zu engagieren.

Nach unserem Verständnis soll der Kinder- und Jugendbeirat unabhängig von Vereinen und Parteien Vorschläge zur Gestaltung der Stadt entwickeln. Er soll in der Stadt an den kommunalpolitischen Entscheidungen und Prozessen beteiligt werden. Er soll Rede- und Antragsrecht in den Ausschüssen und/oder in den Ratssitzungen haben und so beratend an den Sitzungen teilnehmen.

Als überparteiliches Gremium ist der Kinder- und Jugendbeirat unabhängig und an niemanden gebunden, wobei eine Kooperation mit der Stadtverwaltung durchaus denkbar ist.

Uns geht es in einem ersten Schritt darum, einen Grundsatzbeschluss zur Gründung eines solchen Beirats zu fassen. Die weitere Ausgestaltung, die sich ergebenden Fragen (eine erste Aufstellung von Fragen ist in der Anlage beigefügt) und die Aufstellung einer entsprechenden Satzung sollen in einem zweiten Schritt erfolgen,

bei welchem die politischen Gremien ihre Ideen mit einbringen und gemeinsam mit der Verwaltung umsetzen.

In vielen Orten Deutschlands gibt es bereits funktionierende Kinder- und Jugendbeiräte.

Wir gehen davon aus, dass junge Menschen auch bei uns in Heinsberg an den kommunalpolitischen Entscheidungen beteiligt werden wollen, sodass wir eine solche Beteiligung mit diesem Antrag auf den Weg bringen wollen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Heinsberg beschließt einen Kinder- und Jugendbeirat zu gründen, um die Interessen der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Heinsberg stärker als bisher zu berücksichtigen. Über die konkrete Ausgestaltung, die damit verbundenen Fragen und die Aufstellung einer entsprechenden Satzung beraten die politischen Gremien in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zeitnah. Gegebenenfalls soll dafür eine Projektgruppe aus Vertretern der im Rat vertretenen Fraktionen und der Verwaltung gebildet werden.

Ziel ist es bis zur Kommunalwahl 2020 einen Kinder- und Jugendbeirat zu etablieren. Die Verwaltung wird mit der Koordination zur Einrichtung des Kinder- und Jugendbeirats beauftragt.

Anlage zum Antrag auf Gründung eines Kinder- und Jugendbeirats der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Heinsberg

Erste sich ergebende Fragen zur Gründung eines Kinder- und Jugendbeirats. Der Fragenkatalog ist nicht vollständig und dient lediglich als erste Diskussionsgrundlage.

- Wer darf gewählt werden?
- Von wem wird der Jugendbeirat gewählt?
- Welche Art Wahlen sollen stattfinden?
- Wie lange ist die Amtszeit?
- Gibt es einen Vorsitzenden/eine Vorsitzende und wenn ja, wie wird dieser/diese ermittelt?
- Welche Aufgaben und Themen soll sich der Jugendbeirat annehmen?
- In welcher Form und wo finden die Zusammenkünfte statt?
- Wie oft soll der Jugendbeirat tagen?
- Sind Vertreter der Verwaltung oder des Gemeinderats anwesend?
- Nimmt ein Bürgermeister an den Sitzungen teil?
- Gibt es eine Aufwandsentschädigung? Wenn ja, in welcher Höhe?
- Mit welchen Rechten ist der Beirat ausgestattet? Beschließendes- oder empfehlendes Gremium?
- Darf der Jugendbeirat Anträge in den Ausschüssen oder in den Stadtratssitzungen stellen? Werden diese zuerst im Jugendhilfeausschuss behandelt und dann in den Stadtrat gegeben?
- Hat der Jugendbeirat ein eigenes Budget?
- Soll der Jugendbeirat ein Organ der Stadt mit eigener Satzung werden?
- Auf welche Weise soll die Etablierung eines Kinder- und Jugendbeirates in der Öffentlichkeit auf den Weg gebracht werden (z.B.: wie werden Interessierte angesprochen)?